

htr.ch

tourismuskommunikation

Blogger schreiben ein Print-Magazin für Graubünden Ferien

Die Tourismusorganisation Graubünden Ferien (GRF) gibt ein Reisemagazin heraus, geschrieben von Bloggern.



Fotograf in der Tektonikarena Sardona (Unesco-Welterbe).

Bild: ©GRF/Thalia Wünsche

Reiseblogger sind als authentische Erzähler seit einigen Jahren ein wichtiger Pfeiler der modernen Tourismuskommunikation. Mit einem einzigartigen Projekt bietet ihnen Graubünden Ferien (GRF) eine neue Plattform: das gute alte Papier. Die Tourismusorganisation gibt ein Reisemagazin heraus, geschrieben von Bloggern.

Ob Hüttenwanderung auf dem Kesch-Trek, Schlittschuh-Abenteuer im Albulatal oder Survival Experience im Parc Ela – die Bündner Marketingorganisation lädt regelmässig Blogger für individuelle Abenteuer oder Gruppenreisen in die Region ein. Im Gegenzug berichten diese auf ihren reichweitestarken Blogs und vielgeliketen Social-Media-Kanälen authentisch und unverblümt über ihre Erfahrungen. Damit inspirieren sie ihre Leser und Follower, nach Graubünden zu reisen. Zugang zu den Geschichten hat aber nur, wer den Bloggern online folgt.

Vom Web aufs Papier

Mit einem neuen Projekt will Graubünden Ferien dies ändern und Reiseberichte von Bloggern aus dem Digitalen zurück ins Analoge führen – in ein hochwertiges Magazin, wie die touristische Vermarktungsorganisation in einer Mitteilung schreibt.

Auch für die Suche nach packenden Geschichten für das Heft, setzt Graubünden Ferien auf die Blogger. Sie ruft diese auf, in den nächsten zwei Monaten Artikelideen zu entwickeln und auf [graubuenden.ch/blogger-magazin \(https://www.graubuenden.ch/blogger-magazin\)](https://www.graubuenden.ch/blogger-magazin) einzugeben. «Wir wollen den Bloggern ermöglichen, bei uns ihre persönlichen Berg- und Talträume zu verwirklichen. Denn ist der Autor vom Erlebten begeistert, springt der Funke auch auf den Leser über», begründet GRF-CEO Martin Vincenz.

Kreative Artikelideen sind Trumpf

Die sieben bis zehn Blogger mit den originellsten Vorschlägen lädt die Tourismusorganisation nach Graubünden ein, damit sie ihre Idee in die Realität umsetzen können. Geboten wird ihnen unter anderem Übernachtung mit Vollpension sowie Aktivitäten und ein Honorar von 1'000 Franken.

Über ihre Erlebnisse werden sie im gedruckten Magazin sowie auf ihren Blogs und Social-Media-Kanälen berichten. «Dies ermöglicht uns, das Beste aus zwei Welten zu vereinen», so Martin Vincenz. Er erklärt: Die Geschichten der Blogger werden so online und offline grosse Reichweite erzielen und dadurch mehr potenzielle Gäste erreichen.

Online- und Offline-Partnerschaften

Für die Produktion und die Verbreitung des Print-Magazins arbeitet Graubünden Ferien mit der Passport AG, der Herausgeberin des Reisemagazins Transhelvetica, zusammen.

Um das Projekt in der deutschsprachigen Bloggerszene bekannt zu machen, konnte die Tourismusorganisation die deutsche Bloggerin Jana Zieseniss vom Reiseblog «Sonne & Wolke» als Ambassadorin gewinnen. (pd/htr)

Publiziert am Mittwoch, 17. April 2019